

Nr.

Dr. Schmidt,
Friedrich

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2936

1AR(25HT) X 1219/65

Psch 212



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 4. 8.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Friedrich Schmidt 1268659
Place of birth: 30. 9. 05 München
Date of birth:
Occupation: 1944: SS-U'stuf. - SS-Nr. 290 587 -
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) W. Stuf. Dr. Friedrich Sch., ohne Vaten, Prof. Dr. ID # 21114, S. 105-
2) Wohn: München, Tachauer Str. 144a
3) Fotokop. Af.

[Signature]
J.M. 2879

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

3214923

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

Schmidt Fr. Frisinger

Geboren

30. 9. 05.

Ort

M.

Beruf

Kgl. Wirtshaus

Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten

1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Mitgl. 336/16.

Wohnung

8. 36/18 Dbb.

Ortsgr.

M. Eb
Kleinden

Gau

Tachauerstr. 144 a
Comptrollerstr. 20
Festungstr. 83
Münch. Dbb.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Dienststellung		von	bis	h' amtl.
W' Stuf.	20.4.44	Reichssich. H. Amt	20.4.44	-		Eintritt in die H:	1.8.36	190587		
O' Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.5.33	3214923		
hpt' Stuf.								30.9.05		
Stubaf.						Dr. Friedrich Schmidt				
O' Stubaf.						Größe:	1,69m	Geburtsort:	München	
Staf.						H-Z. A.		SA-Sportabzeichen		
Oberf.						Winkelträger:		Olympia		
Brif.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen		
Gruf.						Blutorden		Fahradabzeichen		
O' Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen		
						Gold. Parteiabzeichen		D. L. R. G.		
						Gauehrenzeichen		H-Leistungsabzeichen		
						Totenkopfring		D. A. d. NSDAP.		
						Ehrendegen				
						Julleuchter *				
Zivilstrafen:		Familienstand: verh. gesch. verh.		Beruf: Kaufmann		Fahrgrosshändler		Parteitätigkeit: Ortsgruppenamtsleiter		
		10.10.34 24.8.39 16.10.43		erlernt		fest				
		Ehefrau: Hilde Wolf 19.8.16 München		Arbeitgeber: Selbst.						
		Mädchenname Geburtsdag und -ort								
		Parteienoffiz:		Volkshule 4 Kl.		Höhere Schule Abi.				
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum				
		Religion (ev.) 1937		Handelschule		Hochschule				
		R. A.		Fachrichtung:						
H-Strafen:		Kinder: m. w.		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
		1. 18.9.35 4.								
		2. 10.10.40 5.								
		3. 6.								

Stelkorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref. NSKK: 4.33 - 30.1.38 NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 20.5.40 18.11.40 - 31.7.40 HH 12.2.42 HH	Aufmärche: Reichsleet: Dienstgrad

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Eingefahren

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. Schmidt Friedrich August

Dienstgrad: 44-Oschf. H-Nr. 290587

Sip. Nr. 331 754

Name (leserlich schreiben): Dr. Schmidt Friedrich August

in H seit 30. Jan. 1938 Dienstgrad: 44-Oschführer H-Einheit: 4D-Leitabschnitt München

in ^{NSKK} SA von April 1933 bis Jan. 1938, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 3214923 H-Nr.: 290587

geb. am 30.9.1905 zu München Kreis:

Land: Bayern jetzt Alter: 37 1/2 Jahre Glaubensbekenntnis: gg.

Jetziger Wohnsitz: München Wohnung: Tengstr. 39

Beruf und Berufsstellung: Tuchgroßhändler - Diplom-Wirtschaftler Dr. rer. pol.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein

Staatsangehörigkeit: Reichsangehöriger Volkszugehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: in NSDAP seit 1933 (politischer Leiter); für SD seit 1933; in der Organisation der gewerblichen Wirtschaft.

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht San. Ausbild. Kps Heeres-San. Truppe von 20.5.1940 bis 24.7.1940

Letzter Dienstgrad: San.-Gefr. von 18.11.1940 bis 12.2.1942

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): geschieden seit August 1939

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gg. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gg.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? entfällt

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

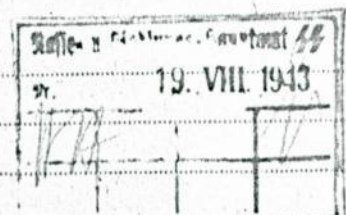
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.



Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort:

München

Datum:

12. Aug. 1943

geboren: München, 30.9.05

Elternhaus: Kaufmannsfamilie, von jeher national eingestellt.
Vater Pg. seit 1932; Vater gestorben 1941.

Schulen: Volksschule 4 Klassen, Realgymnasium 9 Klassen,
Königl. Technische Hochschule zu Dresden (1 Semester)
Technische Hochschule zu München, Studium der
Wirtschaftswissenschaften. Vor- u. Hauptexamen als
Diplomwirtschaftler. Columbia-University in New York.
Universität zu Würzburg. Promotion - Dr. rer. pol.

Dr.-Arbeit (Völkerrechtlich): „Die Fortentwicklung der
Idee der friedlichen Bew. Lösung der Staaten seit dem
Haager Friedenskonferenzen“.

Reisen: 1926-27 Vereinigte Staaten von Nordamerika. Rückreise
(Amerika) über Frankreich (Paris). 1928 nach dem Diplom-Exa-
men Reise über Paris-Calais-Brüssel. 1929 Schwed.

Jugendbeschäftigung: 1924 beginnend nach dem Abitur, in den Ferien
in Betrieb des Handels, der Industrie, des Bau-
wes, des Bankwesens, kaufmännisch und technisch.

Tätigkeit: 1928 im väterlichen Geschäft als Kaufmann (Tischproph-
handel), gleichzeitig Prokurist einer Exportprophandlung,
bis 1930. Dann verlor mein Vater sein Vermögen.

Selbständiger Geschäft: 1931 unter schwierigen Umständen selbst ein
Groß- und Einzelhandels-Unternehmen gegründet.
Zunächst keine eigenen Mittel. Das Unternehmen
in zäher Arbeit in die Höhe gebracht. Heute persönlich
habe ich das Geschäft (Zukunft) einer selbständigen
Tischprophandlung mit eigenem Vermögen.
1939 einen Teil des Betriebes abgetrennt für meine
Mutter um deren Existenz zu nehmen. Auch dieser
Betrieb wird von mir geleitet.

Nachstehender Werdegang: Schon als Gymnasiast 1927 Mitglied eines nationalen Wandervogelkreises (der Führer war ein später bekannter Nationalsozialist). In den ersten Anfängen der Einweihungen als Gymnasiast beigetreten. Führer der Gruppe war ein späterer Altparteigenosse Gen. Fr. Heinemann. Infolge der Haltung der E.H. am 9.11.23 aus dieser ausgestiegen. 1932 Aufnahmeversuch in die NSDAP. Dieser ging mit ca. 400 weiteren überflüssigen Gesuchen infolge Unterbrechung der Eintrittsgelder verloren. Aufnahme in die NSDAP Mai 1933. NSKK-Zugehörigkeit seit April 1933. Herbst 1933 politischer Leiter. Letzter Dienstgrad: Ortsgruppen-Aufseher. Mitglied der NSV und des NSRB und R.L.B. Für SD gearbeitet seit Herbst 1933. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter in dem damaligen SD-Bezirksamt München im Sommer 1936 berufen. Überstellung vom NSKK in die SS Jan. 1938 endgültig erfolgt. 9. Nov. 1938 Unterscharführer. 9.11. 1939 Oberscharführer (Überwindung eines Dienstgrades). Weitere Beförderung infolge Wehrmachtzugehörigkeit übergegangen. Führerunterabteilungsbefehl 1942.

Wehrmacht: 20.5.1941 Einberufung zum Heer (San. E. Alt. 7). Entlassung als San. Soldat Juli 1941. Wiederübernahme zum Heer-San. Regt. München Nov. 1941, Entlassung als Gefreiter Februar 1942. M.K. - gestellt für SD-Bezirksamt München.

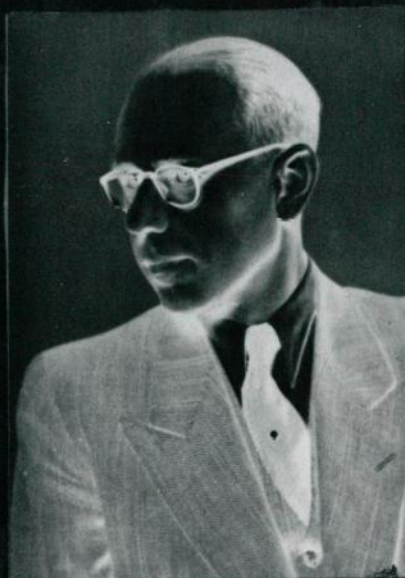
Familie: Erste Ehe am 10. Okt. 1934 mit Irene Margarete Fröhner geschlossen. Ehe wurde am 24. Aug. 1939 rechtskräftig geschieden. Schuldfrage zu meinen Lasten. Ursache war völlige Verschiedenheit der Charaktere, der Temperamente und Lebensinteressen. Schuldgrund: Verwässerung der ehelichen Pflichten. Unterhaltspflichtung an erste Gattin durch Vertrag auf 8 Jahre nach der Scheidung beschränkt. Sohn aus erster Ehe wird 8 Jahre alt, ist der beste Schüler seiner Klasse, hervorragend talentiert. - Am 10.10.1940 ein zweites Kind geboren. Die Existenz demselben Mutter mitgeteilt. Meine Verpflichtung gegenwärtig erfüllt.

Wolfgang Fröhner

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1. Vermerk

Dr. Schmidt, dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach dem GVPl. des Amtes III v. 15.9.44 war er Ref.Lt. III C 4e (Zeitschriftenzentrallektorat). Im PVBl. 2b/44 wird er als RSHA-Angehöriger bezeichnet.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Schmidt, bzw. der Tätigkeit von III C 4 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 24. März 1965

